

Deutsches Haus
Offizielle Ankündigung
 Sonntag, den 27. Dezember 1914
Grosser Ball
 ...der Deutschen Waffengenossenschaft...
 Grosser Benefiz-Ball zum Besten der Kriegsnothleidenden
 veranstaltet vom Omaha Plattdeutschen Verein, Süd-Omaha Plattdeutschen Verein, Süd-Omaha Hermannsöhne
 Sylvester-Nacht, 31. Dez. 1914 Ball die ganze Nacht
 Jedes Mitglied dieser Vereine erhält ein Ticket zu einem Dollar
 zugefand mit der Bitte, dieses zu behalten ob er zum Ball geht oder nicht,
 und alles Geld was für den Ticket-Verkauf eingeht, fließt in die Kasse

IT IS ABSOLUTELY PURE
 AND MOST DELICIOUS
Metz
 BEER
 "THE OLD RELIABLE"
 PHONE DOUGLAS 222
 W. J. SWOBODA RETAIL DEALER

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI
 Jede Art Druckarbeit in Deutsch zu den möglichsten Preisen.
 Lege und Buch freie Kostenaufschläge machen.
National Printing Company
 509-11 22. Str., Omaha, Neb.

Telephon: Doug. 1917 — Sub. 8217
TWIN CITY EXPRESS CO.
 Besuchen alle Ecken Stadt und Umgebung, auch nach den entfernten Städten
 alle Ecken Stadt und Umgebung, auch nach den entfernten Städten
 Office-1314 Howard Str. — Omaha, Neb.

Die modernste und sanitärste Brauerei im Westen
 Familienbedarf kann bezogen werden: in Süd-Omaha, Wm. Jetter,
 1502 N. Straße; Telephon South 863. — Omaha, Hugo F. Bitt, 1324
 Douglas Straße; Telephon Douglas 3040. — Council Bluffs, Ed
 Bar, 1512 Süd 6. Straße; Telephon 3623.

Jetter Brewing Company
 SO. OMAHA, NEB.

Begräbniskosten reduziert
\$25 **\$25**
 Wir haben das feinste, vollständigste
 Establishment im Westen, verrichten die besten Dienste und geben
 die höchste Qualität in jeder Branche
 des Geschäftes, in jedem Satz und
 Zubehör. Ihre Inspektion ist erwünscht.

Melchior Leis & Son
 Grundeigentums-Händler und
 Versicherung-Agenten
 Seit 1888 im Geschäft.
 Tel. Douglas 3555.
 2215 Süd 16. Str., Omaha, Neb.

BOWMAN-KRANZ LUMBER CO.
 40. und Leavenworth Straße.
MISSOURI RIVER LUMBER CO.
 30. und Dodge Straße.
**Bauholz, Dachdeckung,
 Latten,
 Baumaterial und Kohlen.**
 Stadtoffice Zimmer 808
 City National Gebäude

**Weitere erfolgreiche Arbeit des Staats-
 Verbandes gegen die Waffenausfuhr!**
 Der Aufruf des Staatsverbandes an die Rekruten-Deutschen, in
 Waffenverkäufen und Waffenspenden für die Mittelschicht und
 ähnliche Maßnahmen abzutreten, hat bereits gute Erfolge gezeitigt.
 Wir haben heute die folgenden Nachrichten erhalten:
 Dunbar, Neb., den 23. Dezember 1914.
 An den Präsidenten des Staatsverbandes, Herrn Val. J. Peter,
 Omaha, Neb.
 Wertber Herr!
 Haben heute Abend eine Versammlung abgehalten und an unseren
 Repräsentanten wie die beiden Senatoren einen Protest gegen die Waffenausfuhr
 geschickt. Kann Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß
 unser Verein heute 41 Mitglieder zählt.
 Mit vorzüglicher Hochachtung und freundlichem Gruß
 Otto Siemers, Sekretär.
 Fremont, Neb., den 24. Dezember 1914.
 Werte Herren!
 Wir sind eben dabei, Unterschriften zu sammeln für eine Petition zur
 Befürwortung der Hittcock-Bill. Bis soweit hat sich noch niemand ge-
 weigert, weder englisch noch deutsch. Es wäre sicher gut, überall solche
 Petitionen zu sammeln zu lassen. Der "State Journal" Editor wird ja
 nicht müde, die Behauptung aufzustellen, nur ein kleiner Bruchteil von
 Nebraska sei für Deutschland. Wir wollen ihm das Gegenteil beweisen.
 Achtungsvoll
 Henry Riddendorf.

Wir bemerken hierzu, daß von unserem Bundesdeputierten Hittcock ein
 anerkennender Brief an den Präsidenten des Staatsverbandes eingelaufen
 ist. Der Gegner sind ja viele, und schwer ist der Kampf. Um so energischer
 müssen wir daher diesen Kampf für den guten Ruf unserer amerikanischen
 Nation, für die Aufrechterhaltung einer absoluten Neutralität, führen. Wir
 können und dürfen nicht dulden, daß durch die Habgier und Döllarluft
 etlicher Waffenfabrikanten im Osten unser ganzes Volk in den Ruf der
 Heuschrecke gerät, wenn wir für Frieden beten und für Verlängerung
 des Weltkrieges gleichzeitig bereitwillig die weiteren Mittel liefern.
 Die Bürgerchaft von Omaha wird sich am 8. Januar zu einer großen
 Waffenverkäufung zusammenschließen, in der der berühmte Professor
 Kühnemann von der deutschen Universität Breslau einen Vortrag halten
 wird. Dieser Professor bereitet zum Zweck der Aufklärung über den jetzigen
 Krieg die Vereinigten Staaten und hat schon in den größten Städten des
 Landes mit dem größten Erfolge gesprochen. Da sollte an jenem Abend
 am 8. Januar kein anfrichtiger Bürger, sei er deutscher oder englischer
 oder irgend welcher anderen Abkunft, fehlen, um sich klare Wahrheit zu
 holen. Die deutsche Rede wird Herr Dr. Gerhard aus Des Moines, Texas,
 halten, der den Deutschen Rekruten durch seine begeisterten Kriegs-
 geist und zündenden Artikel in unserer Zeitung bekannt ist. Er wird
 besonders die Hittcock-Bill als kein Thema behandeln. Außerdem werden
 noch Col. John G. Maher als Irishamerikaner und Jerry Edward, dessen
 energische Artikel gegen Englands Verfehle wir neulich hier beleuchteten,
 sprechen. Eine besondere Heberhöhung dürfte es vielen bereiten, daß
 der Ex-Gouverneur der Kanamatonalzone, Herr Mich. Metcalfe, der in-
 timen Freund Bransons, versprochen hat, dieser Versammlung beizuwohnen
 und ebenfalls die Hittcock-Bill warm zu befürworten als einen Akt wahrer
 und edler Humanität. — Wir weisen darauf heute schon auf diese wichtige
 Versammlung hin, an der sich die gesamte Bürgerchaft von Omaha und
 Umgebung beteiligen sollte.
 Am ganzen Staate aber sollten wie flammende Leuchter die Waf-
 fenverkäufungen und Profite gegen die Waffenausfuhr der öffentlichen
 Meinung den rechten Weg zeigen zur wahren Neutralität und Hu-
 manität.

Am Weihnachtstag verbrannt.
 Plattsmouth, Neb., 26. Dez. —
 Die achtzigjährige Frau F. F. Stull
 verbrannte hier gestern Nachmittag
 in ihrem Zimmer. Das Feuer brach
 in Frau Stull's Raum aus un-
 bekannter Ursache aus, überdeckte drei
 Säulen ein und verursachte einen
 Schaden von mehr als \$30,000.
 Der starke Rauch hinderte die Feuer-
 wehr, die alte Frau zu retten und so
 verbrannte die Ärmste hilflos am
 Weihnachtstage.

Dr. Whinnery todt.
 Der hier wohlbekannte Dr. J. C.
 Whinnery, ein Zahnarzt und Vogel-
 liebhaber, starb am gestrigen Weich-
 nachtstage in Los Angeles, Cal.
 Dr. Whinnery wird von Frau und
 2 Kindern erster Ehe überlebt. Seine
 erste Frau war eine Schwester
 von Norman A. Rubin.

Kleine Stadtneuigkeiten.
 — Die große Weihnachtsfeier im
 Auditorium war ein großer Erfolg.
 Die Spitzen der Behörden waren an-
 wesend und Freude und Glück er-
 strahlte aus aller Augen. Auch im
 St. James-Waisenhaus fand eine
 schöne Feier statt, bei der 137 Kin-
 der jeden Alters beschenkt wurden.
 Im County-Hospital hielt unter dem
 brennenden Weihnachtsbaum Tom
 Linahan, der "blinde Dichter", eine
 ergreifende Ansprache. Kirchen,
 Wohltätigkeitsvereine und andere
 weitverferten, den gestrigen Weich-
 nachtstag zu einem besonderen in
 Omaha zu machen und auch das We-
 ster war so recht geeignet, in volle
 Harmonie hiermit einzutönen.
 — Durch einen überheizten Ofen
 entstand im Hause von Jack Zeigler,
 3712 Nord 37. Str., in Abwesen-
 heit der Bewohner Feuer. Die
 Feuerwehr hatte große Mühe, den
 Brand zu löschen.
 — Als er den Eisenbahngelassen
 auf seinem Wege nach Omaha folgte,
 erfror John Smider aus Ober-
 Mo., die Füße. Er wurde in die
 Polizeistation gebracht, wo er ärzt-
 lichen Beistand und ein Weihnachts-
 mahl erhielt.
 — Die glatten Bürgerchaften hat-
 ten gestern viele Stürze zur Folge.
 Arnold Fleisch, 124 Nord 15. Str.,
 und Ed. Weber, 608 Nord 16. Str.,
 erlitten schwere Kopfverletzungen.

Omaha Getreidemarkt.
 Omaha, 26. Dez. 1914.
 Sarter Weizen —
 Nr. 2. 119—120½
 Nr. 3. 118—124
 Nr. 4. 119—120
 Frühjahrsweizen —
 Nr. 2. 116—117
 Nr. 3. 115½—116
 Nr. 4. 104½—105
 Duram Weizen —
 Nr. 2. 134—135

Marktbericht.
 (Geliefert von der Great Western
 Commission Co
 Süd-Omaha, 26. Dez.)
 Rindvieh — Junge 150.
 Beef und Kühe 20c höher.
 Stiere 15 bis 25 höher.
 Gute bis beste \$8.25—8.75.
 Mittelmäßige bis gute \$7.75—
 8.25.
 Gewöhnliche bis mittelmäßige
 \$6.25—7.25.
 Heifers stark.
 Gute bis beste \$6.25—7.25.
 Mittelmäßige bis gute \$5.50—
 6.25.
 Gewöhnliche bis mittelmäßige
 \$5.25—5.75.
 Canners und Cutters \$3.75—4.75.
 Gute bis beste Feeders \$7.50—
 7.85.
 Mittelmäßige bis gute \$6.75—
 7.25.
 Gewöhnliche bis mittelmäßige
 \$5.75—6.50.
 Stad Heifers \$4.25—5.75.
 Stad Kühe \$4.25—5.75.
 Schweine — Junge 5600; Markt 5
 bis 10c höher. Durchschnittspreis
 \$7.00—7.10; höchster Preis \$7.15.
 Schafe — Junge 100; Markt stark.
 Gute bis beste Lämmer \$7.85—
 8.15.
 Mittelmäßige bis gute \$7.50—
 7.85.
 Feeder Lämmer \$7.50—7.75.
 Feeder Fäbriinge \$6.25—6.50.
 Gute bis beste Mutterdohse \$5.10
 — 5.90.

Deutscher Landwehr-Verein.
 Am Sonntag, den 27. Dezember,
 feiert der deutsche Landwehr-Verein
 in der böhmischen Turnerhalle, Ede
 13. und Dorcas Str., sein diesjäh-
 riges Weihnachtsfest mit Ball und
 Ständerbesetzung. Nicht nur alle
 Kameraden, sondern auch Freunde
 und Gönner des Vereins sind hierzu
 frdl. eingeladen und stehen allen Er-
 scheinenden fröhliche Stunden in Aus-
 sicht.

Weihnachtsfeier.
 Am Sonntag, den 27. Dezember,
 feiert der Damen Musik-Verein im
 Musik-Heim, Ede 17. und Cass Str.,
 das Weihnachtsfest. Dieser Jubel
 wird allen Erscheinenden aus fröhlichen
 Stühlen der Bekannten entgegengehol-
 en und werden die vorgelegenen
 Heberbräutungen ihre Wirkung auch
 auf die Erwachsenen nicht verfehlen.

Personalnotizen.
 Der hier auf Besuch weilende
 Herr Theodor Nieme, Student des
 Armour Instituts zu Chicago und
 Sohn unseres geschätzten Mitbürgers
 Herrn Geo. Nieme, hat zu Weihnach-
 ten die fröhe Bekanntschaft erhalten,
 daß er zum Mitglied des Tau Beta Phi
 Vereins erwählt worden ist. Es ist
 dieses eine der höchsten Eren, die
 einem Studenten belagter Universi-
 tät zu teil werden kann.
 Anlässlich seines 71. Geburtstages
 fand am Weihnachtstage in der
 Behausung des Herrn Morris Aug.
 21. und Bancroft Str., eine famili-
 re Reunion statt. Leider war es
 Herrn Konrad Aug. Anias City,
 dieses mal nicht vergönnt, der
 Reunion beizuwohnen. Dem alten
 Herrn nachträglich unsere Glückwün-
 sche.
 Herr Robert Wendt feierte am
 Weihnachtstage im Kreise seiner Fa-
 milie beim besten Willen seinen
 Geburtstag. Wir gratulieren.

Stichliche Nachrichten.
 Deutsche Methodistische Kirche, Ede
 11. und Center Str. — Sonntags-
 schule 10 Uhr. Aug. Goering, Su-
 perintendent. — Predigt Gottesdienst
 um 11 Uhr. Rev. Ed. Sallendach
 wird predigen. In Verbindung mit
 dem Morgengottesdienst wird die
 Feier des heiligen Abendmahls ge-
 halten werden. — 7:30 Uhr Ver-
 gendungsvorlesung. Rev. G. J.
 Kaiser, Präs. — Predigt um 8 Uhr.
 G. J. Kaiser, Pastor. Wohnung
 2325 Süd 11. Str. Zum Kranken-
 besuche stets bereit, sowie sonntags
 Amtshandlungen. Telephon Dou-
 glas 7486.

Ganets.
 Eine Menge hübscher Mädchen
 werden nächste Woche die Besucher
 des Ganets erfreuen. "The Gipsy
 Raids" nennt sich der Chor und
 wird davon behauptet, daß dieses ei-
 ner der besten je dagewesenen auf
 dem Gebiete der musikalischen Bur-
 leske ist. Man kann den Ganets
 zur Darbietung dieser Veranstaltung
 von Bluth Cooper nur Glück wün-
 schen, insbesondere, da es uns durch
 Veranstaltung einer Weihnachts-
 Vorstellung am Silvester-Abend Ge-
 legenheit zu einem famosen Jahres-
 anfang gibt. Die Weihnachts-Vor-
 stellung beginnt am 31. Dezember
 um 11:30 Uhr und wird zweifellos
 starken Besuch haben. Am Neujahr-
 tage wird um 3 Uhr Nachmittags
 eine Matinee stattfinden.



Opheum
 Erstklassiges Bandville.
 Nächste Woche: Ray Samuels,
 Claude Gillingwater, Edith Lyle &
 Co., George White, Mac & Walter
 Prell's Animal Circus, Rita Bo-
 land & Lou Holtz, Harry De Coc,
 Opheum Travel Beekly.
 Preise: Matinee (ausgenommen
 Sonntags und Sonntags): Gallerie
 10c; beste Sitze 25c — Abends 10c.

WEIHNACHTS-FEIER
 —des—
DAMEN MUSIK-VEREINS
 Sonntag, den 27. Dezember
 —des—
SYLVESTER-FEIER
 —des—
OMAHA MUSIK-VEREINS
 Donnerstag Abend, den 31. Dezember
 MUSIK-HEIM, 17. und CASS STR.
 Freunde des Vereins sind willkommen. Das Komitee

Opheum.
 Um das neue Jahr in richtiger
 Stimmung zu beginnen, hat das all-
 beliebte Opheum ein ausgezeichnetes
 Programm für die nächste Woche
 aufgestellt. Einer der Hauptange-
 lungspunkte desselben wird Ed.
 Ray Samuels, eine Sängerin be-
 kannten Rufes, bilden, doch werden
 auch Claude Gillingwater und
 Edith Lyle mit ihrer fünfjährigen
 Truppe die Aufmerksamkeit auf sich
 ziehen. Der von ihnen dargebotene
 Einakter "Wives of the West" wird
 viele interessieren, denn Herr Gil-
 lingwater ist der eigene Autor. Mit
 Gesang und Tanz warten George
 White und Isabelle Jelen auf. Mit
 "An Every Day Occurrence" erfreuen
 Wilbur Mac und Nella Walker,
 während Charles Keele mit seinen
 dreifachen Hunden die Zuschauer in
 Spannung versetzt. Auch Rita Bo-
 land, Lou Holtz und Harry De Coc
 werden dem Auge des Opheums
 gerecht. Den Schluß bilden die be-
 liebten Wandelbilder.



William Sternberg
 Deutscher Advokat
 1218 Howard Straße
 Omaha, Neb.

P. MELCHIOR'S
 MASCHINENWERKSTATT
 Reparaturen aller Art prompt ausgeführt
 1218 Howard Straße Omaha, Neb.

HENRY ROHLFF
 COMPANY
 Importeure und Engros Bier-
 und Litor-Händler.

'Edelweiss' u. 'Falstaff'
 (einheimische Biere)
**Pilsener und Würz-
 burger Hofbräu,**
 (importierte Biere)
 In Halbfässern u. Kisten von 10 bis
 kleinen Flaschen.
 Wenn es nicht ist, haben wir es!
 Tel. D-876 2567 Leavenworth

Nächsten Montag
 28. Dezember
 beginnt unser
Jahresschluss
**Räumungs-
 Verkauf**

Achtet auf die (morgigen) Sonntagszei-
 tungen wegen voller
 Einzelheiten
BRANDEIS

Accordian
Side Box u.
Sunburst
 Anzahl überzo-
 gen, einfache u.
 Ivory Rum
 färben und
 Reinigen eine
 Spezialität
Ideal Pleating Co.
 Ueber 107 E. 16. Str.
 Zimmer 200, Douglas Bldg., Omaha

CENTRAL
TAXI L.VERY CO.
 Tel. Douglas 862
 Stand und Office: Paxton Hotel
 Touren-Automobile und Auto-
 Droßeln für jede Gelegenheit

CHAS. F. KRELLE
 Klempner und Händler in
Eisen- und Blechwaaren
 Zinn, Eisenblech, Furnace-Ar-
 beit u. s. w.
 Tel. Doug. 3411 610 süd. 13. Str.

O. L. Wiemer & Co
 2415 Farnam Str.
 Rasenmäschinen, \$2.50 und
 aufwärts.
 Gartenschläuche, 9c und aufw.
 Livingston Vacuum Reinger,
 \$7.50 das Stück.
 Gute Antriebsfarbe \$1.65 die
 Gallone.
 Glas, Firnis, Tapeten.